

Die ganze Schrift, die Propheten, besonders Jesaja sind voll von Verheißungen, Warnungen und Tadel für Ya`aqob /Yisra`el und sein ganzes Haus, für seine Nachkommenschaft.

Dieses Gebet kann nun unmöglich sein ganzes Leben und alle Aspekte behandeln, die in der Schrift angesprochen werden.

Mein Fokus ist es, dass wir heute und in Zukunft nicht länger in Ya`aqobs unerlöster Gebergabe hängen bleiben, sondern dass unsere ganze Geber-fraktale die nötigen Knackpunkte überwinden kann, gegenteilig lernt zu handeln und dadurch die Verheißungen für das Haus Yisra`el ererbt.

Oft steht Ya`aqob (und sein Haus) für seine unerlöste Seite, Yisra`el für die erlöste. Jedenfalls wird bewusst unterschieden:

Jes.43.1: Und nun spricht YHVH, der dich geschaffen hat, Ya`aqob, und der dich gemacht hat, Yisra`el: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Jes.43. aus 21-27: Dieses Volk, das ich mir zugerichtet habe, soll mein Lob verkünden. Und doch bin nicht ich es, den du angerufen hast, Ya`aqob, und nicht um mich hast du dich gemüht, Yisra`el. Nicht mir hast du deine Lämmer dargebracht. Wohl aber hast du mir mit deinen Sünden und Verschuldungen zu schaffen gemacht und mich mit deinen Missetaten ermüdet. Ich tilge sie, gedenke ihnen nicht mehr. Lass deinen Bericht hören, lasst uns miteinander rechten, damit du gerechtfertigt dastehst.

Dein erster Vater hat gesündigt und deine Vertreter sind mir untreu geworden. Da habe ich die Fürsten des Heiligtum ihrer Weihe entkleidet und Ya`aqob dem Bann (der Vernichtung) preisgegeben und Yisra`el den Schmähungen.